

Antrag

des Bezirksrats Alexander Spritzendorfer und des Klubs der Grünen Alternative Josefstadt, sowie
des Bezirksrats Manfred Kerry und des Klubs der Josefstädter SozialdemokratInnen gemäß §24 GO BV, für die Bezirksvertretungssitzung am 15. Dezember 2010 betreffend **Unterbrechung des Durchzugsverkehrs in der Josefstadt**

Die gefertigten Bezirksrätinnen stellen folgenden

Antrag:

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien (wie insbesondere die MA28, MA 46), VertreterInnen der Firma FCP Verkehrsplanung, VerkehrsexpertInnen der TU Wien, sowie VertreterInnen aller Fraktionen zu einem runden Tisch in die Bezirksvorsteherung einzuladen, um sich mit der Thematik der Unterbrechung des Durchzugsverkehrs im 8. Bezirk auf Basis der bisher vorliegenden Ergebnisse der Studie der Firma FCP Verkehrsplanung aus dem Jahr 2008, (Verkehrsberuhigung Florianigasse/Albertgasse) weiterführend zu befassen.

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht, die Ergebnisse des runden Tisches der Verkehrskommission zur weiteren Behandlung vorzulegen.

Begründung:

Eine verkehrstechnische Untersuchung der Firma FCP Verkehrsplanung, die 2008 im Auftrag der MA46 für den Bereich Lange Gasse – Laudongasse – Florianigasse – Albertgasse erstellt wurde, hat sich in 10 unterschiedlichen Varianten damit beschäftigt, den Durchzugsverkehr von der Inneren Stadt zum Gürtel über die Florianigasse und in den 7. Bezirk über die Albertgasse zu unterbrechen.

Aus einer ebenfalls von FCP Verkehrsplanung durchgeführten Verkehrsuntersuchung aus dem September 2009 geht hervor, dass bis zu 6,700 PKWs pro Tag durch die Florianigasse, sowie bis zu 5,000 PKWs durch die Albertgasse fahren, was für die AnwohnerInnen eine enorme Belastung darstellt.

Die Florianigasse wird gerne als „Schleichweg“ von der 2er Linie zum Gürtel, bzw. von der 2er Linie über die Albertgasse zur Schottenfeldgasse durchfahren.

Ziel der neuerlichen Befassung mit der Thematik des Durchzugsverkehrs ist – im Gegensatz zu den bisher vorliegenden Berechnungen - eine spürbare Verkehrsreduktion und nicht nur eine Verkehrsverdrängung in die Straßen mit öffentlichem Verkehr zu erreichen.